

Schulnachrichten 1901/1902.

I. Personal der Anstalt.

A. Veränderungen im Lehrpersonale.

Mit Ende August wurde Prof. Stephan Draczinski in den dauernden Ruhestand versetzt. Draczinsky war ein pflichteifriger, vorzüglich geschulter Lehrer. An einer ersichtlichen Entfaltung seiner didaktisch-pädagogischen Tüchtigkeit war er durch seinen schwachen Gesundheitszustand behindert. Prof. Alfons Ritter v. Rylski war für das I. Semester beurlaubt und wurde mit Ende Februar in den dauernden Ruhestand versetzt. Rylski erwarb sich durch seine vieljährige, ersprießliche Tätigkeit vollsten Anspruch auf dankbare Erinnerung seitens der Anstalt. Seine Aufgabe übernahm Franz Karollus, der mittels Erl. vom 18. Oktober 1901, Z. 12483, als Supplent bestellt wurde. Außerdem schieden aus dem Lehrkörper die Supplenten Viktor Püttner, Othmar Eisenbock und Dr. Arthur Stein. Neu traten ein die Professoren: Dr. Friedrich Ladek, Dr. Johann Scharnagl und Dr. Franz Streinz. Prof. Dr. Karl Wessely war gegen Karenz der Bezüge auch im Schuljahre 1901/1902 beurlaubt.

B. Personalstand am Schluß des Schuljahres.

I. Lehrpersonal.

a) Für die obligaten Fächer:

1. Dir. Josef Zycha, VI. Rangklasse, für die Unterrichtserteilung beurlaubt.

Professoren (in alphabetischer Reihenfolge):

2. Prof. Anton Filipský, VII. Rangklasse, Ordinarius der Ia, Latein in Ia, Deutsch in Ia, Griechisch in VIII, wöchentlich 17 Stunden.

3. Prof. Dr. Thomas F. Hanausek, VII. Rangklasse, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Kandidaten des Lehramtes an höheren und an zweiklassigen Handelsschulen, ordentliches Mitglied des Beirates für Angelegenheiten des Verkehrs mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, korrespondierendes Mitglied der k. k. Gartenbaugesellschaft, des allg. österr. Apothekervereines, der pharmaceutischen Gesellschaft in Wien, Dozent am k. k. technologischen Gewerbemuseum, Kustos des naturhistorischen Kabinetts, Naturwissenschaft in Ia, b, IIa, b, IIIa, b, V, VI, wöchentlich 17 Stunden.

4. Prof. Hans Kny, VII. Rangsklasse, Ordinarius der VIII, Kustos des historischen, geographischen und archäologischen Kabinetts, stellvertretendes Mitglied der k. u. k. Einjährig-Freiwilligen-Prüfungskommission in Wien, Geographie und Geschichte in V—VIII, Deutsch in VIII, wöchentlich 16 Stunden.

5. Prof. Dr. Josef Kohm, VII. Rangsklasse, Ordinarius der III b, Latein, Griechisch und Deutsch in III b, Propädeutik in VIII, wöchentlich 16 Stunden.

6. Prof. Johann Korand'a, VIII. Rangsklasse, Ordinarius der IV b, Latein und Griechisch in IV b, Deutsch in IV b, VII, wöchentlich 16 Stunden.

7. Prof. Dr. Anton Kunz, VIII. Rangsklasse, Ordinarius der II b, Latein, Deutsch in II b, Griechisch in V, wöchentlich 17 Stunden.

8. Prof. Dr. Friedrich Ladek, IX. Rangsklasse, Ordinarius der VI, Latein in VI, VII, Griechisch in VI, wöchentlich 16 Stunden.

9. Prof. Rudolf Maxa, VII. Rangsklasse, Ordinarius der IV a, Latein in IV a, VIII, Griechisch in IV a, wöchentlich 15 Stunden.

10. Turnlehrer Markus Salzmann, Landwehrrhauptmann in E., obl. Turnen in allen Klassen, wöchentlich 24 Stunden.

11. Prof. Dr. Johann Scharnagl, IX. Rangsklasse, Ordinarius in II a, Latein und Deutsch in II a, Griechisch in VII, wöchentlich 16 Stunden.

12. Wirklicher Lehrer Josef Scheiner, Weltpriester, Exhortator für Unter- und Obergymnasium, Verwalter der Schülerlade, katholische Religionslehre in allen Klassen, 10 Abteilungen, wöchentlich 20, mit der Exhorte 22 Stunden.

13. Prof. Johann Spielmann, VII. Rangsklasse, Kustos des physikalischen Kabinetts, Ordinarius der VII, Mathematik und Physik in IV a, VII, VIII, wöchentlich 17 Stunden.

14. Prof. Dr. Franz Streinz, IX. Rangsklasse, Ordinarius in I b, Latein in I b, Deutsch in I b, V, Propädeutik in VII, wöchentlich 17 Stunden.

15. Prof. Dr. Karl Wessely, VIII. Rangsklasse, korrespondierendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, war für 1901/1902 beurlaubt.

16. Prof. Raimund Wolf, VIII. Rangsklasse, Kustos des Kabinetts für Zeichnen, Zeichnen in I a, b, II a, III b, IV b, unobligates Zeichnen im Obergymnasium, wöchentlich 22 Stunden.

17. Prof. Jakob Zeidler, VII. Rangsklasse, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Kandidaten des Lehramtes an höheren und zweiklassigen Handelsschulen, sowie der k. k. Prüfungskommission für Kandidaten des Lehramtes des Freihandzeichnens an Mittelschulen, Geographie und Geschichte in III a, b, IV a, b, Deutsch in VI, wöchentlich 17 Stunden.

Religionslehrer:

18. Johannes Haberl, evangelische Religionslehre in 4 Abteilungen vom 10. April an, wöchentlich 4 Stunden.

19. David Graubart, mosaische Religionslehre in 4 Abteilungen, wöchentlich 8 Stunden.

20. Prof. Josef Životský, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, evangelische Religionslehre in 6 Abteilungen, wöchentlich 6 Stunden bis 10. April; von da an nur Ia, VI in 2 wöchentlichen Stunden.

Supplenten:

21. Dr. Karl Hofbauer, Geographie und Geschichte in Ia, b, II a, b, Deutsch in III a, wöchentlich 17 Stunden.

22. Franz Karollus, Ordinarius in V, Mathematik in III a, b, IV b, V, VI, Physik in IV b, wöchentlich 19 Stunden.

23. Ferdinand Lorenz, Mathematik in Ia, b, II a, b, wöchentlich 12 Stunden.

24. Dr. Anton Maier, Ordinarius in III a, Latein in III a, V, Griechisch in III a, Deutsch in IV a, wöchentlich 20 Stunden.

25. Franz Sommer, Zeichnen in II b, III a, IV a als Supplent, in Ia, II a als Assistent, wöchentlich 20 Stunden.

Assistenten:

26. Franz Mollik, Turnen in V—VIII, wöchentlich 8 Stunden.

27. Ernst Roller, Zeichnen in Ib, II b, III a, b, IV a, wöchentlich 20 Stunden.

b) Für die relativ-obligaten und nicht obligaten Lehrfächer.

1. Prof. Dr. Anton Kunz, Schönschreiben in Ia und b, II a und b, in 4 Abteilungen, wöchentlich 4 Stunden.

2. Christian Schmidt, Chordirigent bei St. Rochus, Gesang in 2 Abteilungen, wöchentlich 4 Stunden.

3. Johann Max Schreiber, Lehrer der Stenographie an der Wiener Universität, Stenographie in 3 Abteilungen, wöchentlich 6 Stunden.

II. Dienstpersonal.

1. Mathias Moltaschl, k. k. Schuldiener.

2. Anton Windner.

3. Ignaz Zechmann.

II. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung erfuhr im Schuljahre 1901/1902 keine Änderung.

III. Lektüre.

a) Latein.

III. Kl.: a und b: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Cato, Atticus (Anfang).

IV. Kl.: a und b: Caesar d. b. G. I, IV, V 1—23; VI 11—28; VII 63—90. Ovid, Metam. I 1—4, 89—162, 262—415.

V. Kl.: Livius I, XXII. — Ovid, Metam. V 385—437, 462—571; VI 146—312; VIII 183—235; VIII 618—720; X 1—63, 72—77; XI 87—193. Fasti: I 63—88; I 465—586; II 83—118; II 193—242; II 475—512; II 639—684; II 687—710; III 167—230, III 725—790; III 809—834; IV 393—620. Trist. I, 3; IV, 10. Epist. III, 2.

VI. Kl.: Sallust, bell. Jugurth., Cicero in Catil. I. Caesar de bell. civ. I cc. 1—33. Vergil ecl. I, VII; Georg. I 1—5, II 136—176, 319—345, IV 452—527. Aen. I.

VII. Kl.: Cicero orat. pro S. Roscio A., pro Archia p., Cato maior de senect.; Vergil Aen. II, IV, VI, IX 176—313.

VIII. Kl.: Tacitus Germ. 1—27; Ann. I 1—15, 55, 56, 59—81; II 27—43, 53—61, 69—83, 87 f.; III 1—19; VI 12—16, 20—22, 26, 28 f. Horaz, Od. I 1—3, 7, 10, 11, 14, 22, 24, 34, 37, 38; II 3, 7, 13, 17, 18; III 1—5, 13, 16, 29, 30; IV 2, 7, 8, 9, 15; Epod. 2, 10; Sat. I 9; II 6; Epist. I 2; II 2.

b) Griechisch.

V. Kl.: Xenophon, Anabasis (Auswahl aus den Schriften Xen. von R. v. Lindner) I. Buch, St. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 15 a—f [= I 1, 1—4, 6—11; 2, 1—9, 21—23; 4, 11—19; 7, 1—9, 10—12, 14—20; 8, 1—29]. II. Buch, St. 1, 2, 3, 11 [= 1, 2—5, 7—9; 2, 1—5; 5, 31—61]. III. Buch, St. 1—6 a, b, 9 [= 1, 2—26, 32—47; 2, 7—32; 5, 13—18]. IV. Buch, St. 12 a—i, 13—18 [= 4, 1—22; 5, 1—36; 6, 1—27; 7, 1—27, 8, 1—28]; Kyropädie Stück 4 u. 6 [= VII. 5, 7—33; VIII. 7, 2, 5—28]. Homer, Ilias I, II.

VI. Kl.: Homer, Ilias III, IV, VI, IX, XVI, XVIII, XXII, XXIV. Herod. (Scheindler) I 1—5, 23, 24, 28—33; II 2; III 1—3, 14, 15; V 35—38, 49—54, 99—103, 105—108; VI 43—45, 94—120; VII 1—25, 138—144; VIII 78—96; IX 58—65. Xenoph. Apomn. I 4, 2; I 6, 1; II 1, 21; II 4, 1.

VII. Kl.: Demosth. I. III. Ol., I. III. Phil. (unvollendet). Homers Od. I (Anfang), V, VI, VII, IX, X, XI.

VIII. Kl.: Platon: Apologie, Kriton und Laches. Sophokles: Antigone. Homer: Odyssee XIII, XIV, XV, XVI.

Die Privatlektüre ist in den an der Anstalt eingeführten Kontrollbüchern verzeichnet.

c) Deutsch.

V. Kl.: Lektüre nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal V. Bd. — Privatlektüre: Wielands Oberon (nach Gräasers Schulausgabe).

VI. Kl.: Ausgewählte Stücke aus dem Nibelungenlied und aus den Gedichten Walthers von der Vogelweide. (Nach dem Lesebuch.) Im übrigen schließt sich die Lektüre an das Lesebuch. Aus Klopstock, Lessing. Ferner Lessings „Minna von Barnhelm“. — Privatlektüre: Emilia Galotti, Nathan der Weise. Schiller: Jungfrau von Orleans. Ausgewählte Abschnitte aus Goethes Dichtung und Wahrheit. (Nach Gräasers Schulausgaben.)

VII. Kl.: Literaturgeschichte von Herder bis zum Tode Schillers. Schullektüre nach dem Lesebuch für die VII. Kl. Außerdem: Iphigenie auf Tauris, Maria Stuart, Die Braut von Messina, Wilhelm Tell, Demetrius, König Lear. — Privatlektüre: Der Cid, Götz v. Berlichingen, Egmont, Die Räuber, Kabale und Liebe, Don Karlos, Die Jungfrau von Orleans, Julius Caesar.

VIII. Kl.: Lektüre zunächst nach dem Lesebuche; außerdem umfaßte die Schullektüre Goethes Hermann und Dorothea, Teile aus Lessings Laokoon (Gräasersche Ausgabe), Teile der Hamburgischen Dramaturgie Lessings, Teile aus Goethes Faust, I. T., Grillparzers Weh dem, der lügt. — Als Privatlektüre: Schillers Wallensteins Tod, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Wilhelm Tell, Demetrius, Kleists Prinz von Homburg. Shakespeares Macbeth. Grillparzers König Ottokars Glück und Ende. Über Anregung des Fachlehrers las der größte Teil der Klasse über die Ferien die meisten Dramen Grillparzers.

IV. Themen der deutschen Aufsätze und Redewebungen im Obergymnasium.

(H. = Hausarbeit, S. = Schularbeit.)

V. Klasse.

1. Welche Umstände führten zur Entdeckung der Mörder des Ibykus? (H.)
- 2. Heines „Belsazer“, und Uhlands „Glück von Edenhall“. Eine Vergleichung. (S.)
- 3. Goethes Balladen „Erkönig“ und „Der Fischer“. Eine Vergleichung. (H.)
- 4. „Früh übt sich, was ein Meister werden will“. (S.)
- 5. Bilder aus der Schlacht bei Kunaxa. Schilderung. (H.)
- 6. Eine Vorstellung im Amphitheater zu Rom. Schilderung mit Benützung einzelner Züge aus dem Gerokschen Gedichte: „Ave, Caesar, morituri te salutant“. (S.)
- 7. Walter. Eine Charakteristik. (H.)
- 8. „Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben“. (S.)
- 9. Welche Entwicklung erfährt Kriemhildens Charakter im Nibelungenliede? (H.)
- 10. Die Schicksale eines Schiffbrüchigen. Erzählung mit Benützung einzelner Züge aus Chamissos „Salas y Gomez“. (S.)
- 11. Auf rollenden Steinen wächst kein Moos“. (H.)
- 12. Niobe. Eine Erzählung nach Ovid. (S.)
- 13. Ein Hoftag bei König Nobel. (H.)
- 14. Die Lehnwörter in der deutschen Sprache. (S.)
- 15. Welche Unterstützung wird Hüon durch Oberon gewährt? (H.)
- 16. Welchen Einfluß üben die Tageszeiten auf das Herz des Menschen? Auf Grundlage der durchgenommenen lyrischen Dichtungen. (S.)

III. Bezirk.

VI. Klasse.

1. Inwiefern beruht das Wort Seumes: „Wer geht, sieht im Durchschnitt mehr, als wer fährt“ auf Wahrheit? („Mein Sommer“). (H.) —
2. Motiventfaltung und Aufbau des Lesestückes (Leseb. S. 8) „Der Hort“. (S.) —
3. Nemo ante; mortem beatus. (Allerseelentagsgedanken.) (H.) —
4. Übersetzung der Strophen 1—4 (incl.), Nibelungenlied, Lied VIII. und grammatische Analyse von Str. 1. (S.) —
5. Inwiefern bildet die Treue das Grundmotiv des Nibelungenliedes und in welchen Formen greift sie in den Gang der Handlung ein? (H.) —
6. Vom Himmel träuft herab des Landmanns Segen,
Doch tränkt den Boden auch des Landmanns Schweiß;
Ist das Talent der gottgesandte Regen,
Ist was die Frucht gibt, immer nur der Fleiß. (Grillparzer). (S.)
- 7. Mit welchem Rechte können wir von einem karolingischen Zeitalter sprechen? (H.) —
8. Welche Momente hauptsächlich habe ich bei der Abfassung deutscher Aufsätze zu beachten? (Im Anschluß an die Korrekturbesprechungen des ersten Semesters). (S.) —
9. Darf der Österreicher stolz sein auf den Anteil der Heimat an den Schöpfungen mhd. Dichtkunst? (H.) —
10. „Schön ist Mutter Natur, Deiner Erfindung Pracht“. (S.) —
11. Inwiefern kann man Lessings „Minna von Barnhelm“ ein Zeitgemälde nennen? (H.) —
12. Die Wurzeln der Bildung sind zwar bitter, ihre Früchte aber süß. (Isokrates.) (S.)

VII. Klasse.

1. Soldatengestalten in Lessings Dramen. (S.) —
2. Inwiefern bedeutet Herders Kritik des Dramas einen Fortschritt gegenüber Lessing? (H.) —
3. Der Genius. Nach Goethes freirhythmischen Gedichten. (S.) —
4. Welches Zeitbild entwirft Goethe in Götz v. Berlichingen? (H.) —
5. Über die Bedeutung der Worte: „Ich fürchte Oranien, aber ich fürchte für Egmont“. (S.) —
6. Körper und Stimme verleiht die Schrift dem stummen Gedanken, durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt. (H.) —
7. Einstige Völkerflutungen im Gebiete des heutigen Österreich. (H.) —
8. Don Karlos — ein Wendepunkt in Schillers Kunstrichtung. (H.) —
9. Über die Gültigkeit des Ausspruches „Das ist im Leben häßlich eingerichtet, daß bei den Rosen gleich die Dornen stehn“. (S.) —
10. Geschichte und Sage in Schillers „Wilhelm Tell“. (S.) —
11. Wohltäter der Menschheit. (H.) —
12. König Lear — ein „bitterer“ Narr. (S.)

Redeübungen.

1. Erkenntnis und Lösung in Goethes „Iphigenie“. —
2. Orestes und Pylades. —
3. Charakter der Iphigenie nach Euripides und Goethe. —
4. Über Hebbels „Nibelungen“. —
5. Entstehung und Wirkung der Kultur nach Schillers Gedichten. —
6. Grillparzers patriotische Dramen. —
7. Die Einwirkung der Kunst auf die Menschheit. („Die Künstler“). —
8. Besprechung von Schillers Aufsatz „Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet“. —
9. Charakteristik der Maria Stuart. —
10. Tell ein Mann der Tat. —
11. Die Freiheitsidee in „Wilhelm Tell“. —
12. Shakespeares Narrengestalten. —
13. Der historische Hintergrund im Drama „Die Jungfrau von Orleans“. —
14. Bleibt Schiller in „Demetrius“ seinen Kunstprinzipien treu? —
15. König Lear und Gloster.

VIII. Klasse.

1. Worin haben Goethes Zueignung und Euphrosyne eine gewisse Verwandtschaft? (H.) — 2. Gliederung und Gedankengang von Schillers Lied von der Glocke. (S.) — 3. Mit welchem Recht nennt Schiller seine Jungfrau von Orleans eine romantische Tragödie? (H.) — 4. Geistererscheinungen auf der Bühne nach Lessings Ansichten in d. Hamb. Dramaturgie. (S.) — 5. Die Exposition in Goethes Hermann und Dorothea. (H.) — 6. Unter welchen Umständen geben Kenntnisse und Wissen dem Menschen wahren Wert? (S.) — 7. Zweck und Bedeutung der Parricida-Episode in Wilhelm Tell. (S.) — 8. Gedankengang der Vorrede Lessings zu Laokoon. (H.) — 9. Perfer et obdura: labor hic tibi proderit olim! (S.) — 10. „Ein jeder baue nur mit Lust sein Zelt, mit Gotteshilfe wird daraus ein Bau der Welt“. (H.) — 11. Welche wichtigen Ereignisse unserer vaterländischen Geschichte knüpfen sich an den Donaustrom? (Maturitätsarbeit.)

Redeübungen.

Johanna d'Arc in Geschichte und Dichtung. — Vossens Luise und Hermann und Dorothea. — Römische Kultur in Österreich. — Schuld und Sühne in Schillers Braut von Messina. — Der Einfluß der englischen Literatur auf die deutsche. — Handlung und Charaktere in Schillers Wilhelm Tell. — Das Gegenspiel in Faust, I. T. — Österreichs Alpenseen. — Referat über Kleists Prinz von Homburg. — Mehrere zusammenfassende Referate über den absolvierten Lesestoff in Lyrik, Epik und Dramatik.

V. Statistik der Schüler

im Schuljahr 1901/1902.

I. Zahl.	K l a s s e												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Zu Ende 1900/1901	53	56	44	40	42	41 ¹	36	38	47	44	40	36 ¹	517 ²
Zu Anfang 1901/1902	61	62	46	46	42	38	37	40	54 ¹	42	48	37	553 ¹
Während des Schuljahres eingetreten	—	2	—	—	—	—	2	—	2 ¹	1	1	—	8 ¹
Im ganzen also aufgenommen...	61	64	46	46	42	38	39	40	56 ²	43	49	37	561 ²
Darunter:													
Neu aufgenommen	58	59	2	1	2	2	3	1	3 ²	4	5	1	141 ²
und zwar auf Grund einer Aufnahmeprüfung	58	59	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	120
aufgestiegen	—	—	2	1	—	—	2	1	3 ²	2	4	—	15 ²
Repetenten	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	6
Wieder aufgenommen	3	5	44	45	40	36	36	39	53	39	44	36	420
und zwar aufgestiegen	—	—	41	42	37	35	33	34	47	37	41	35	382
Repetenten	3	5	3	3	3	1	3	5	6	2	3	1	38
Während des Schuljahres ausgetreten	8	10	1	1	1	—	2	—	2 ¹	4	2	2	33 ¹
Schülerzahl zu Ende 1901/1902 ..	53	54	45	45	41	38	37	40	54 ¹	39	47	35	528 ¹
Darunter:													
Öffentliche Schüler	53	54	45	45	41	38	37	40	54	39	47	35	528
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).													
Wien	37	34	27	27	26	26	29	24	35 ¹	25	31	19	340 ¹
Niederösterreich außer Wien ...	2	9	7	6	4	3	3	7	5	3	3	4	56
Oberösterreich	1	—	—	3	—	1	1	—	—	1	1	—	8
Salzburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Steiermark	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	4
Kärnten	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Krain	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Küstenland	—	—	—	1	—	1	—	1	—	2	—	—	5
Tirol	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3
Vorarlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Böhmen	—	1	2	4	4	—	1	3	3	1	4	2	25
Mähren	4	3	1	1	2	3	—	3	6	3	1	2	29
Schlesien	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3
Galizien	2	2	2	1	3	—	—	—	1	2	1	1	15
Bukowina	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Länder der ungar. Krone	2	4	3	1	1	1	2	—	2	2	2	4	24
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Deutsches Reich	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Rumänien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Holländisch-Indien	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Australien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Britisch-Nordamerika	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe ...	53	54	45	45	41	38	37	40	54 ¹	39	47	35	528 ¹

	K l a s s e												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
3. Muttersprache.													
Deutsch	52	51	39	42	40	35	35	36	51 ¹	37	43	31	492 ¹
Cechisch	1	1	2	3	1	1	—	3	2	—	1	1	16
Polnisch	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Serbisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ruthenisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Slovenisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5
Magyarisch	—	1	2	—	—	1	1	—	—	—	2	1	8
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Malayisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe...	53	54	45	45	41	38	37	40	54 ¹	39	47	35	528 ¹
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	30	54	23	45	23	38	17	38	41	25	34	24	392
Katholisch des griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
Griechisch-Orientalisch	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Evangelisch A. K.	7	—	5	—	7	—	1	—	5	5	2	1	33
„ H. K.	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Israeliten	14	—	14	—	11	—	18	1	8 ¹	9	10	9	94 ¹
Summe...	53	54	45	45	41	38	37	40	54 ¹	39	47	35	528 ¹
5. Lebensjahr.													
10 Jahre	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
11 „	20	20	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
12 „	29	23	12	15	2	—	—	—	—	—	—	—	81
13 „	3	7	22	18	12	8	1	2	—	—	—	—	73
14 „	1	1	4	9	21	20	10	12	5	—	—	—	83
15 „	—	2	2	3	5	4	18	7	23	—	—	—	64
16 „	—	—	2	—	1	6	4	12	19 ¹	14	1	—	59 ¹
17 „	—	—	—	—	—	—	3	5	5	14	11	3	41
18 „	—	—	—	—	—	—	1	1	1	8	26	13	50
19 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	7	14	26
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe...	53	54	45	45	41	38	37	40	54 ¹	39	47	35	528 ¹
6. Wohnort der Eltern.													
Wien, I. Bezirk	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	6
„ II. „	3	4	3	—	3	—	3	5	1	4	6	2	34
„ III. „	44	41	35	37	33	30	27	32	41	31	27	30	408
„ IV. „	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	1	—	5
„ V. „	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3
„ VI. „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ VII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
„ VIII. „	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
„ IX. „	—	—	—	1	—	—	—	—	0 ¹	—	1	—	2 ¹
„ X. „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ XI. „	2	4	—	—	1	2	3	1	1	—	2	—	16
„ XII. „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
„ XIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XIV. „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ XV. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ XVI. „	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4
„ XVII. „	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2
„ XVIII. „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
„ XIX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswärtige	3	3	5	3	2	5	2	1	4	2	5	1	36
Summe...	53	54	45	45	41	38	37	40	54 ¹	39	47	35	528 ¹

	K l a s s e												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
7. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1901/1902.													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug ..	6	10	8	7	3	5	6	4	4	3	6	5	67
I. Zu einer "Wiederholungsprüfung zugelassen	35	29	20	35	29	28	26	27	38 ¹	28	31	28	354 ¹
II. Fortgangsklasse	2	4	8	—	3	—	3	5	9	4	6	—	44
III. Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	5	4	5	1	3	5	2	4	2	2	4	1	38
Außerordentliche Schüler	5	6	2	2	2	—	—	—	1	2	—	—	20
Summe	53	54	45	45	41	38	37	40	54 ¹	39	47	35	528 ¹⁺¹
b) Nachtrag zum Schuljahre 1900/1901.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	5	2	2	2	5	6	4	4	4	7	6	1	48
Entsprachen haben	5	2	2	2	4	5	3	3	3	7	4	1	41
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	2	—	7
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	5
Entsprachen haben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Darnach ist das Endergebnis für 1900/1901:													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	9	12	3	5	7	2	2	4	3	6	7	8	68
I. "	33	33	35	32	29	37 ¹	25	26	35	36	28	26 ¹	375 ²
II. "	7	8	4	1	6	2	7	7	8	2	4	2	58
III. "	4	3	2	2	—	—	1	1	1	—	—	—	14
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Summe	53	56	44	40	42	41 ¹	36	38	47	44	40	36 ¹	517 ²
8. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.													
Das ganze Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im ersten Semester	38	39	22	18	16	16	16	13	22	16	20	15	251
" zweiten "	26	27	23	20	14	15	17	13	25	15	18	14	227
Zur Hälfte waren befreit:													
Im ersten Semester	—	—	3	2	2	2	1	1	4	—	1	1	17
" zweiten "	2	1	4	4	4	4	1	2	4	1	1	1	29
Ganz befreit waren:													
Im ersten Semester	17	18	21	25	23	20	19	26	27	26	28	20	270
" zweiten "	26	26	18	21	23	19	19	25	25	23	28	20	273

	K l a s s e												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
Im ersten Semester.....K	1950	1900	1175	950	850	850	825	725	1200	800	1025	825	13.075
" zweiten "	1350	1375	1250	1100	800	850	875	700	1400	775	925	725	12.125
Summe...K	3300	3275	2425	2050	1650	1700	1700	1425	2600	1575	1950	1550	25.200
Die Aufnahmestaxen betragen.....K	243.6	247.8	8.4	4.2	4.2	8.4	12.6	4.2	21	21	25.2	4.2	604.8
" Lehrmittelbeiträge betragen "	244	256	184	184	168	152	156	160	232	172	200	148	2256
" Spielmittelbeiträge "	52	47	36	40	36	34	32	36	46	35	41	33	468
Summe...K	539.6	550.8	228.4	228.2	208.2	194.4	200.6	200.2	299	228	266.2	185.2	3328.8
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen.....K													28
Summe...K													3356.8
9. Besuch in den relativ obligaten und nicht obligaten Gegenständen.													
Kalligraphie I. Kurs.....	53	54	45	45									107
" II. "	12	9	5	5									90
Gesang I. Kurs.....	1	7	5	5	1	2							21
" II. "													21
Stenographie I. Kurs.....													68
" II. "							24	27	16	1			25
Zeichnen im Obergymnasium									14	10	1	1	23
Französisch am k. k. Franz Joseph-Gymnasium									10	8	4		
Englisch daselbst.....													1
									6	1	3		10
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten.....K							1	1	1	4	4	5	16
Gesamtbetrag der Stipendien.....K							315	600	1600	2920	2490	2292	10217

VI. Unterstützungswesen.

Stipendien.

Zahl und Gesamtbetrag der Stipendien sind Seite 39 unter 10 angegeben.

Schülerlade.

Gebahrung mit dem Gelde der Schülerlade im Schuljahre 1901/02.

		K	h
A. Einnahmen.			
a) Zinsen:			
1. Der A. Bergmiller'schen Stiftung.....		562	80
2. Coupons des Rentenkapitals und Zinsen aus der Sparkasse.		122	46
b) Geldgeschenke.			
3. Weihnachtssammlung:			
der	I. a Klasse	30	60
"	I. b "	35	40
"	II. a "	45	50
"	II. b "	21	90
"	III. a "	23	50
"	III. b "	20	80
"	IV. a "	25	20
"	IV. b "	22	—
"	V. "	48	20
"	VI. "	18	—
"	VII. "	29	—
"	VIII. "	56	—
4. Geschenke:			
	durch den Schüler Koller (VI).....	20	—
	Tertia b.....	4	—
	Summe....	1085	36
B. Ausgaben.			
1. Für Schulbücher.....		490	80
2. In barem an Unterstützungen.....		513	20
	Summe....	1004	—

	K	h
C. Bilanz.		
a) Aktiva.		
1. Aktiver Kassarest von 1900/01	1073	99
2. Einnahmen von 1901/02	1085	36
Summe....	2159	35
b) Passiva:		
1. Ausgaben von 1900/01	1004	—
2. Das kapitalisierte Fünftel gewisser Einnahmen sub b)	75	22
Summe....	1079	22
Verbleibt der aktive Kassarest....	1080	13
D. Vermögensstand der Schülerlade.		
1. Bergmiller'sche Stiftung: Vinkulierte Notenrente 6700 fl....	13400	—
2. Vinkulierte Notenrente 200 "	400	—
3. Vinkulierte Silberrente 100 "	200	—
4. Vinkulierte Kronenrente	1200	—
5. Bargeld	179	44
	15379	44
Dazu der aktive Kassarest....	1080	13
Summe....	16459	57

Josef Scheiner,
k. k. Religionslehrer,
Verwalter der Schülerlade.

Allen Wohltätern der Schülerlade wird hiermit vom Lehrkörper
der wärmste Dank ausgesprochen.

VII. Bericht über die Lehrmittelsammlungen.

1. Bibliothek. (II. Inventar.)

a) Lehrerbibliothek.

A. Durch Ankauf zugewachsen:

Atlas der Alpenflora, herausg. vom deutschen und österr. Alpenverein. — Blass, Die Rhythmen der attischen Kunstprosa. — Thumser, Erziehung und Unterricht. — Berger, Über Drama und Theater. — Thesaurus linguae lat. (Forts.). — Kubik, Realerklärung und Anschauungsunterricht bei der Lektüre des Sallust und des Bellum civile Caesars. — Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichtes. Berlin. 6.—8. Juni 1900. — Helmolt, Weltgeschichte, V. — Wohlrab, Die altklassischen Realien im Gymnasium. — Biese, Griechische Lyriker in Auswahl für den Schulgebrauch. — Lehmann, Erziehung und Erzieher. — Aus deutschen Lesebüchern. (III, IV, V.) — Schmidt, Realistische Chrestomathie. (III.) — Schipper, Alte Bildung und moderne Kultur. — Rethwich, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. (XV.) — Elbinghaus, Grundzüge der Psychologie. (2. Halbbd.) — Volderauer, Gedichte. — Staedler, Die Oden des Horaz. — Hefeke, Konziliengeschichte. — Zimmer, Pelagius in Irland, Texte und Untersuchungen zur patrist. Literatur. — Robert, Heptateuchi versio. lat. — Moenic, Geometrie und Arithmetik für Obergymnasien. — Hamerlings Werke. (V. Bd.) — Biblia sacra, ed. Loch. — Baumbach, Erzählungen und Märchen, Sommermärchen. — Grimm, Wörterbuch. (Forts.) — Wappler, Religionslehre. (I—III.) — Kaltner, Kirchengeschichte. — Lindner, Psychologie und Logik. — Scharizer, Mineralogie und Geologie. — Wretschko, Vorschule der Botanik. — Graber, Leitfaden der Zoologie. — „Viribus Unitis“, Buch vom Kaiser. — Heis, Aufgabensammlung. — Weißenfels, Kernfragen des höheren Unterrichtes. — Jahrbuch der Grillparzergesellschaft, 11. Jahrg. — Atz, Die christliche Kunst in Wort und Bild. — Holzmüller, Elemente der Stereometrie. (II. T.) — Graetz, Kompendium der Physik. — Ganter und Rudic, Die analytische Geometrie der Ebene. — Lorenz, Lehrbuch der Differential- und Integralrechnung und der Anfangsgründe der analytischen Geometrie. — Bohnert, Ebene und sphärische Trigonometrie. — Jaumann, Leichtfaßliche Vorlesungen über Elektrizität und Licht. — Mach, Die Mechanik und ihre Entwicklung. — Kohlrausch, Lehrbuch der praktischen Physik. — Lecher, Über die Entdeckung der elektrischen Wellen durch H. Hertz und die weitere Entwicklung dieses Gebietes. — Hann, Lehrbuch der Meteorologie. — Martus, Mathematische Aufgaben. (I. u. II. T.) — Gegenbauer, Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. (2 Bd.) — Ivan Müller, Handbuch. (V. Bd., 4. Abt., VIII. Bd., 1. u. 2. Abt., II. Bd., 3. Abt.) — v. Wilamowitz-Möllendorff, Griechisches Lesebuch mit Erläuterungen. — Bardenhewer, Patrologie. — Ehrhard, Die altchristliche Literatur. — Scobel, Geograph. Handbuch zu Andrees Handatlas. — Meyer, Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte. — Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. — Meyer, Die deutsche Literatur des XIX. Jahrhunderts. — (Mau, Pompeji in Leben und Kunst. — Kaemmel, Rom und die Campagna.

Die im Vorjahre gehaltenen Zeitschriften wurden fortbezogen. Neu abonniert wurde: Monatsschrift für höhere Schulen.

B. Durch Tausch: Programme von österreichischen und deutschen Anstalten.

C. Durch Geschenke:

Linnig, Vorschule der Poetik und Literaturgeschichte. — Schilling, Laokoon-Paraphrasen. — Lehmann, Sprachliche Sünden der Gegenwart. — Schultz, Meditationen, Sammlung von Entwürfen zu Aufgaben für den deutschen Unterricht. — Kühner, Grammatik der griechischen Sprache. — Franke, Reinheit und Reichtum der deutschen Schriftsprache. — Kern, Lehrstoff für den deutschen Unterricht in Prima. — Willmann, Lesebuch aus Homer. — Hildebrand, Vom deutschen Sprachunterrichte in der Schule. — Sanders, Deutsches Stil-Musterbuch. — Welker, Dialektgedichte. — Kern, Grundriß der deutschen Satzlehre. — Kern, Die deutsche Satzlehre. — Kern, Zustand und Gegenstand. — Andresen, Konkurrenzen in der Erklärung der deutschen Geschlechtsnamen. — Ders., Über deutsche Volksethymologie. — Geschenk der Verlagsbuchhandlung Konegen: Gleditsch, Die Cantica der Sophokleischen Tragödien. — Adamek, Die Rätsel unserer deutschen Schülernamen. — Büdinger, Vorlesungen über englische Verfassungsgeschichte. — Müller-Strübing, Thukidideische Forschungen. — Untersuchungen aus der alten Geschichte. — Wöber, Die Skiren und die deutsche Heldensage. — Zöchbauer, Betrachtungen zu Dr. Aug. Scheindlers lat. Schulgrammatik. — Knauer, Die Lieder des Anakreon. — Gomperz, John Stuart Mill. — Strakosch-Grassmann, Geschichte der Deutschen in Österreich-Ungarn. (I. Bd.) — Suess, Über den Fortschritt des Menschengeschlechtes. — Geschenk des hohen k. k. Landesschulrates: Die spätrömische Kunstindustrie nach den Funden in Österreich-Ungarn. — Geschenk des Herrn Prof. Ladek: Sonderabdruck aus den Jahreshften des österr. archäolog. Institutes. (Bd. IV, 1901.)

b) Schülerbibliothek.

A. Angekauft wurden:

Spillmann, Lucius Flavius, Tapfer und Treu, Leben einer Königin. — Sienkiewicz, Quo Vadis, Familie Poloniecki, Kreuzritter. — Graetz, Das Licht und die Farben. — Wallentin, Maturitätsfragen aus der Mathematik (2 Ex.), Auflösungen (2 Ex.). — Teuber, Unter dem Doppeladler. — Niessen, Im Reiche der Blumen, Weber, Goliath, Gedichte. — Lommel, Experimental-Physik. — De Amicis, Herz. — Lange, Die drei Kürassiere, Hans Holm. — Groner, Der geheimnisvolle Mönch. — Fritsch, Schulflora für die österr. Sudeten- und Alpenländer. (14 Ex.) — Musmacher, Kurze Biographien berühmter Physiker. — Kreibitz, Die fünf Sinne des Menschen. — Scheiner, Der Bau des Weltalls. — Hans v. d. Sam, Treu dem Kaiser, treu dem Vaterlande. — Mair, Der Senseschmid von Volders. — Holczabek, Sagen und Geschichten der Stadt Wien. (8 Ex.) — Plüss, Unsere Beerengewächse, Unsere Getreidearten und Feldblumen, Blumenbüchlein für Waldspaziergänge, Unsere Bäume und Sträucher. — Spillmann, Das Frohnleichnamfest der Chiquiten.

B. Geschenke:

Laddek, Die Schlacht bei Kulm. — Kronfeld, Lazarettfahrten. — Pajeken, Der Mestize. — Schalk, Deutsche Heldensage. — Landsteiner, Erzählungen des Pfarrers von Kirchthal. — Mylius, Aus dem Sepoysaufstande in Ostindien. — Geschenk der k. k. Statthalterei: Austria, Goldene Chronik der Habsburger. — Geschenk des Herrn Prof. Kny: Schiller, Jungfrau von Orleans. (Graesers Schulausgabe, 3 Ex.)

2. Geographische und historisch-archäologische Lehrmittel.

(III. Inventar.)

Der Ring des Nibelungen, Photographien nach E. Hoffmann. — Römische Ara, Gipsabguß (Geschenk des Herrn Prof. Dr. Stein). — Wandplan von Rom von Chr. Huelsen. — Horizont-Modell samt Text. — Terrain-Modelle nach Letoschek samt Text. — Umgebungspläne von Wien (k. u. k. milit.-geogr. Inst.) — Alt-Österreich von Konr. Grefe. (37.—42. Lief.) — Acht archäologische Diapositive von Lévy Fils in Paris. — Chart of the world in 2 Exemplaren. —

Baldamus, Wandkarte zur deutschen Geschichte im 17. Jahrh. — Baldamus, Wandkarte zur deutschen Geschichte im 18. Jahrh. — Offizielle Wandkarte der Schweiz.

Der Zuwachs der Sammlung beträgt 11 Nummern mit 26 Stücken, die Sammlung im ganzen 255 Nummern und 1498 Stücke.

3. Lehrmittel für den Unterricht in der Naturgeschichte. (IV. Inventar.)

Neu angekauft:

Bock-Steger'sches Gipsmodell (Ohr). — Eine größere Anzahl ausgestopfter Säugetiere, deren Zustellung noch nicht erfolgt ist.

Geschenke: Von den Schülern: Graf Ludwig, Ia, 1 St. Bimsstein; Brüll Walter, Ia, 3 St. Konchylien; Fuchs Richard, Ia, Schädel von *Canis familiaris*; Perschinka Adolf, Ia, *Haliotis iris*; Müller Josef, einige Koleopteren; Tekusch Karl, einige Lepidopteren; Gläser Friedrich, Ib, *Acanthocinus aedilis*, 1 St.; Borsos Franz, Eckzähne von *Cervus elaphus*; Cieslik Wilhelm, Ib, 3 St. Konchylien; Nagl Ernst, Ib, *Rosalia alpina*; v. Pollack Johann, Ib, verschiedene Koleopteren; Hauke Heinrich, Ib, *Putorius ermineus*, gestopft; Guttenfeld Erwin, Ib, *Palinurus vulgaris*; Lutonski Johann, Ib, Lepidopteren; Matuschek Josef, IIb, *Luscinia philomela*, gestopft; Popp Friedrich, IIIa, eßbares Vogelnest von *Collocalia esculenta*; Urschitz Rudolf, IVa, getrocknete Pflanzen für das Herbar; Wolf Robert, V, Krystalldruse von Steinsalz; Strohmayer Erich, VIII, Zuckerrüben mit Kropf.

An der Beschaffung von frischem Pflanzenmaterial für den botanischen Unterricht haben sich in anerkennenswerter Weise beteiligt: die Schüler in Ib Frank Heinrich, v. Renner Wolfgang, v. Pollack Johann, v. Marquet Franz, v. Hankiewicz Otto.

4. Lehrmittel für den Unterricht in der Physik. (V. Inventar.)

1. Mikrophon. 2. Röntgenröhre mit Platin-Antikathode. 3. Zugfernrohr von Steinheil in München; Objektiv 61 mm Öffnung, 73 cm Brennweite. 4. Geblendetes Verbindeglasrohr zu diesem Zugfernrohr für astronomische Okulare. 5. Stativ von Steinheil zu dem Zugfernrohr. 6. Tischchen für dieses Stativ. 7. Baumschraube. 8. Träger für das Objektiv des Fernrohres für Projektionszwecke. 9. Fünffaches, geradsichtiges Prisma von Steinheil, 15° Dispersion. 10. Großer Projektionsschirm. 11. Hammerls Modell einer Dynamomaschine mit zehn Scheiben. 12. Kohärer. 13. Nernstlampe. 14. Elektrisches Läutewerk. 15. Gehäuse für das geradsichtige Prisma. 16. Wehnelt'scher Unterbrecher. 17. Apparate für die Lecher'schen Versuche mit dem Induktionsfunken bei Verwendung des Wehnelt'schen Unterbrechers. 18. Widerstandskasten von Hartmann und Braun bis 1111·1 Ohm mit Wheatstone'scher Brücke. 19. Glasballon zur Bestimmung des Volumgewichtes der Luft. 20. Verstellbares Tischchen. 21. Zwei Glasröhren für den Versuch von Dvořák über Oberflächenspannung. 22. Zwei Leydenerflaschen für elektrische Resonanz. 23. Apparat zur Messung der Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Schalles in Gasen und festen Körpern. (Weinhold, Physikal. Demonstrationen, 3. Aufl., Fig. 201.) 24. Glasrohr, Brenner und Stativ für den Versuch von Rijke. 25. Wellenmaschine für Projektion. 26. Prozent-Alkoholometer. 27. Druckpumpe aus Glas. 28. Apparat von Weinhold für elektrische Drahtwellen. (Physikal. Demonstrationen, 3. Aufl., Fig. 554 u. 555.) 29. Geißler'sches Rohr mit geradlinigem Faden für den Nachweis oszillierender Entladungen. 30. Ventilrohr von Holtz.

Das physikalische Kabinett erhielt einen Zuwachs von 30 Nummern mit 69 Stücken.

Im ganzen enthält die physikalische Sammlung 1070 Nummern mit 2639 Stücken.

5. Lehrmittel für den Unterricht im Freihandzeichnen. (VI. Inventar.)

„Das moderne Pflanzenornament“ (II. T.) von Wilhelm Krause. — „Ideen“ von R. Sachs (I. u. II. Serie). — „Farbige Pflanzenstudien“ (I. Serie) von

G. Goerschen. — Zwei landschaftliche Aquarellvorlagen nach Fritz Reiß. — Eine landschaftliche Aquarellvorlage nach R. Fehdmer. — Vier Staffeleien.

Die Sammlung wurde demnach vermehrt um drei Vorlagenwerke, drei Vorlageblätter und vier Staffeleien und enthält im ganzen 366 Nummern mit 1310 Stücken.

6. Lehrmittel für den Unterricht in der Mathematik. (VII. Inventar.)

Erhielten im Schuljahre 1901/02 keinen Zuwachs.
Im ganzen enthält die Sammlung 24 Nummern mit 211 Stücken.

VIII. Verzeichnis der bis zum Schlusse des II. Semesters an der Anstalt verbliebenen Schüler.

(Durch * sind die Vorzugsschüler bezeichnet.)

I. Klasse a.

Ameršek Franz,	Karger Adolf,	Reko August,
Baum Hans,	Karpeles Gustav,	Schalko Alexander,
Beigel Friedrich,	Kesler Jakob,	Schmidt Alfred,
Bergmann Mendel,	Kment Wilhelm,	Schönsteiner Ernst,
Brüll Walter,	Koller Rudolf,*	Schrenzel Otto,
Dornhelm Max,	Krapp Adolf,*	Spengler Gustav,*
Edlhofer Alfred,	Lahr Friedrich,	Spenner Emil,
Fischer Georg,*	Lawner Hans,	Steinbach Arnold,
Fuchs Richard,	Löw Hans,	Tekusch Karl,
Fuchs Viktor,	Mayer Moriz,	Teuchert Kurt,*
Glasel Robert,	Měřička Alois,	Vetter Guido,
Graf Ludwig,	Micholitsch Gustav,	Wertheimer Leo,
Großmann Erwin,	Müller Josef,	Winds Otto,
Großmann Otto,	Naderer Johann,	Wolf Karl,
Gruchol Heinrich,	Partisch Wilhelm,	Wunder Wilhelm,
Holkub Johann,	Perschinka Adolf,	Zahradnik Anton,
Hornýáček Josef,	Pessl Alfons,	Zschoche Gerhard.*
Janisch Vincenz,	Reif Albrecht,	

I. Klasse b.

Achatz Eduard,	Fux Willibald,	Neßwal Adolf,
Andes Gottfried,	Geyer Rudolf,	Obořil Ludwig,
Baniarz Erich,	Glaeser Friedrich,*	v. Panzl Rudolf,
Barlog Karl,	Göd Raimund,	Peisar Karl,*
Baumgartl Johann,	Gruber Theodor,*	Pohl Alois,
Benesch Franz,	Gugl Johann,	v. Pollack Johann,
Bixner Franz,	Guttenfeld Erwin,*	Przyborski Georg,
Boehm Heribert,*	v. Hankiewicz Otto,	v. Renner Wolfgang,
Borsos Franz,	Hauke Heinrich,	Schiffer Eduard,
Brauner Franz,	Heckenast Franz,	Seifert Eduard,
Breit Friedrich,	Herget Oskar,*	Steiner Karl,*
Cieslik Wilhelm,	Hofmann Viktor,	Steiner Leopold,
Csermak Ludwig,	Huber Josef,	v. Szabó Béla,
Fiala Leopold,	Keekeis Friedrich,*	Unger Franz,
Foit Franz,	Lutonsky Johann,*	Werner Ludwig,
Frank Heinrich,	v. Marquet Franz,*	Widmann Ludwig,
Fritsch Josef,	Müller Johann,	Wimmer Franz,
Fürbock Oskar,	Nagl Ernst,	Wofinger Josef.

II. Klasse a.

Altenburger Franz,
Antonius Friedrich,
v. Baich Georg,
Dorazil Johann,
Drexler Wolfgang,
Fischer Leo,
Genz Friedrich,
Geyer Emerich,
Hunna Emerich,*
Kanner Benno,
Kindel Rudolf,
Klein Franz,
Knödel Max,
Kohn Ludwig,*
Kuh Anton,

Lampelmayer Rudolf,
Lill Wilhelm,
Madéra August,
Maril Konrad,*
Markstein Armin,
Matzner Emil,
Měříčka Josef,
Meschendorfer Friedrich,
Milch Eugen,
Mohr Robert,
Neubrunn Viktor,*
Oplatek Leo,*
Opletal Johann,
Ornstein Richard,
v. Prónay Ludwig,

Reichel Alois,
Scheck Franz,
Schreinzer Julius,
Schwartz Alois,
Seethaler Otto,
Stranigg Hermann,
Strauß Fritz,
Trayser Johann,*
Wagner Ferdinand,
Wallner Leander,*
Weiß Leo,
Weißhappel Heinrich,
Welza Rudolf,
Zakovsek Karl,
Zissler Georg.*

II. Klasse b.

Bauer Alfred,
Bernhart Anton,
Bernt Max,*
Breit Leopold,
Crammer Otnar,
Czelinszky Anton,
Dostal Eugen,
Draxler Nicetas,
Dumbacher Ferdinand,
Ernst Georg,
Fuchs Ernst,
Gamillscheg Richard,
Gautsch v. Frankenthurn
Alfred,*
Gillmayr Karl,
Goldemund Alfred,

Haßlicht Wilhelm,
Herther August,
Hof Franz,
R. v. Hofmann Lothar,
Hörmann Peter,
Hornstein Franz,*
Hudeczek Karl,
Jeřábek Josef,
Kaufmann Rudolf,*
Kittl Erwin,
Knapp Karl,
Licht Karl,
Liptay Johann,
Machač Anton,
Maloch Zdenko,

Matuschek Josef,
Müller Eduard,
Müllner Richard,
Okretič Karl,
Ott Wilhelm,
Pecher Franz,
Rudolf Karl,*
Schreinzer Oskar,
Swaton Franz,
Swoboda Karl,
Tambor Johann,*
Wagner Ignaz,
Winkelbauer Franz,
Wozelka Wilhelm,*
Zrogowski Bronislaus

III. Klasse a.

Baier Max,
Berger Heinrich,
Enzlmüller Otto,
Figar Otto,
Fischel Heinrich,
Fischer Theodor,*
Frank Felix,
Glaninger Karl,
Haritz Franz,
Hirsch Robert,
Hofmann Arnold,
Hornyacsek Michael,
Kelber Ludwig,
Kratochvil Rudolf,

Krawehl, Kurt v.
Kresta Otto,
Kuh Georg,
Kutscher Otto,
Lippert Rudolf,
Lorber Max,
Löw Bruno,
Löw Johann,
Maurer Anton,
Novottny Karl,
Oktavec Richard,
Popp Friedrich,
Popper Wilhelm,
Radislovich Oskar,

Rainer Wilhelm,
Rak Heinrich,
Ringhofer Felix,
Römisch Franz,
Schmidt Karl,*
Schuster Hugo,
Schwab Julius,
Springer Ernst,
Szekely de Doba Karl,
Weiße Friedrich,
Wexberg Leopold Erwin,*
Windisch Rudolf,
Zöpnik Emanuel.

III. Klasse b.

Brake Josef,
Brandl Heinrich,
Brückner Ludwig,
v. Edeskuty Otto,
Erlebach Leopold,
Fischer Ferdinand,
Funk Paul,*
Gröm Karl,
Haudek Ladislaus,
Haustein Johann,*
Hofer Stephan,
Kaspar Leo,
Klein Otto,

Kriszt Alexander,
Leifer Josef,
Lorenz Moriz,
Luska Karl,
Michl Eduard,*
Modes Theodor,
Negrini Josef,*
Öhler Leopold,
Pecha Karl,
Peloschek Karl,
Poltz Erwin,
v. Renner Otto,
Schinnell Rudolf,

Schreinzer Oskar,
v. Seeland Friedrich,
Skalla Franz,
Sommer Richard,
Staringer Leopold,
Tekusch Richard,
Tomaschek Wilhelm,
Trojan Artur,
Wacek Ferdinand,
Wawra Heinrich,
Widmann Paul,
Wolf Friedrich,
Neubauer Edwin.*

IV. Klasse a.

Bednarz Karl,
Bettelheim Alexander,
Broser Arpad,
Ehrentheil Adolf,*
Freud Wilhelm,
Gartner Johann,*
Gold Fritz,
Großmann Simon,
Gugenheimer Ernst,
Harmel Julius,
Hartl Artur,
Hollinek Richard,*
Katz Hans,

Kaufmann Franz,
Klein Alexander,
Kowalki Basil,
Malek Alois,
Nemastil Heinrich,
Neubrunn Alexander,
Neubrunn Emanuel,
Neuda Hans,
Neuda Paul,
Nikolaus Benno,
Oplatek Bertold,*
Schentz Johann,
Schneider Emil,

Seidenstein Leopold,
Singer Erich,
Skalitzki Eduard,
Spendlingwimmer Karl,
Sporr Karl,*
Strasser Paul,*
Tafler Georg,
Uránicz Georg,
Urschitz Rudolf,

Medlarz Hans,
Weinberger Karl.

IV. Klasse b.

Bachmayer Emerich,
Bambule Alexander,
Bednař Albin,
Biegler Franz,
Bozděck Oskar,
Clausnitz Robert,
v. Dittenberger Viktor,
Dlabač Wladislaw,
Dostal Karl,*
Eberstaller Richard,
Ehrnhofer Franz,
Gaar Johann,
Gamillscheg Theodor,
Gerbec Theodor,

Golling Friedrich,
Grodčanin Krilan,
Groß Josef,
Gudra Ferdinand,
Hübschmann Wladimir,*
Janistyn Paul,
Janota Egon,*
Köhler Wilhelm,
Langecker Johann,
Loidl Norbert,
Lorenz Raimund,
Mäntler Karl,*
Niklas Friedrich,

Novotny Gustav,
Okretič Heinrich,
Paintl Paul,
Palka Anton,
Putz Anton,
Rubinstein Hugo,
Šalda Eduard,
Sommert Ernst,
Stargl Rudolf,
Uher Franz,
Wenisch Theodor,
Wilfert Oskar,
Windisch Emanuel.

V. Klasse.

Altschul Paul,	Himler Arnold,	Schroth August,
Antonius Helmut,	Holoubek Anton,	Schulz Alois,
Bauer Karl,	Hruby Robert v.,	Spengler Erich,*
Bayer Karl,	Karny Heinrich,	Stengl Bruno,
Broser Gustav,	Kny Friedrich,	Stiller Albert,
Daniek Max,	Kopezky Karl,	Tafler Stephan,
Daxpointner Johann,	Krömer Karl,	Thumser Walter,
Dlabač Wenzel,	Landau Ludwig,	Tonelles Alfred,
Doderer Wilhelm v.,	Lebel Rudolf,	Urbanek Karl,
Donath Otto,	Milik Josef,	Wagner Leopold,
Egersdorfer Otto,	Nagl Konradin,	Wernisch Emil,
Ehrentheil Fritz,	Niölmüller Leopold,	Wolf Robert,
Fedeli Adolf,	Ornstein Felix,	Wolfgang Robert,*
Fink Waldemar,	Pešl Theodor,*	Zettl Jakob,*
Formanek Alfred,	Pobisch Theodor,	Ziegler Hans,
Gürth Oskar,	Schindelka Otto,	Zügner Josef.
Hanausek Walter,	Schlesinger Günter,	
Hennemann Josef,	Schneider Theodor Georg,	Bardas Wilhelm (Privatist).
Heugatter Franz,	Schredt Franz,	

VI. Klasse.

Auerbach Teobald,	Kritscha Viktor,	Révy Richard,
Baranek Siegfried,	Lamm Otto,	Schaffelhofer Johann,
Berger Siegmund,	Lill Kamillus,	Scharetzer Friedrich,
Dansky Eduard,	Luger Alfred,*	Scheib Josef,
Epstein Siegfried,	Maier Franz,*	Schmid Viktor,
Fischer Karl,	Maril Alfred,*	Schorn Johann,
Frisch Emil,	Matz Karl,	Stahl Oskar,
Habal Otto,	Panak Josef,	Taufar Walter,
Hagel Alfred,	Perutz Alfred,	Vetter Oskar,
Kaindlstorfer Johann,	Radislovich Rudolf,	Walk Leopold,
Kitzmüller Florian,	Raubitschek Emil,	Weiner Paul,
Kohn Oskar,	v. Rendl Hugo,	Wentzel Othmar,
Koller Oswald,	Révy Heinrich,	Ziegler Otto.

VII. Klasse.

Baader Alfred,	Kny Erich,	Peloschek Rudolf,*
Baumann Alois,	Köhler Anton,	Pleinert Hermann,*
Bratina Hubert,	Kohn Ernst,	Pötsch Johann,
Brunnhuber Josef,	Kraus Karl,	Schmied Josef,
Chmielewski Alfred,	Kuffler Hans,	Schreier Maximilian,
Deutsch Felix,	Lichtenstein Ladislaus,	Schrenzel Emerich,*
Ferlan Wladimir,	Mahler Karl,	Spachovsky Heinrich,
Fichna Robert,	Milan Oskar,	Stricz Ignaz,
Grippel Rupert,	Minnich Leopold,	Tornay Theodor,
Groß Hans,	Niemetz Karl,	Traxler Johann,
Gruber Erich,	Öhler Franz,	Wang Josef,
Hartmann Stephan,	Oktavec Josef,*	Weixler Viktor,
Hass Jüdel,	Paris Karl,	Winterberg Robert,
Herzog Robert,	Pechan v. Prägenberg	Wobisch Franz,
Hiebsch Wolfgang,*	Robert,	
v. Hummel Benno,	Pechhold Eugen,	Hayr Eduard.
Hunna Hermann,*		

VIII. Klasse.

Barychar v. Marienhort,
Viktor,
Baumann Johann,
Benuzzi Johann,
Bloch Viktor,
Bozdéch Richard,
Dreyschock Alfred,
Eberstaller Theodor,
Faltl Robert,
Fulmek Leopold,*
Günsburg Robert,*
Gutsch Gustav,

Haas Salomon,
Haecht Johann,
Haßlicht Johann,
Heger Ferdinand,
v. Jaroschin Ernst,*
Kowalski Johann,
Lachmayer Josef,
Langner Franz,
Löhner Friedrich,
Lorenz Karl,
Löwy Robert,
Munkácsy Michael,

Musil Rudolf,
Pompe Karl,*
Sima Iwan,
Spandel Karl,*
Stransky Karl,
Strohmer Erich,
Tauber Hugo,
Weindl Theodor,
Weitzer Franz,
Wesetzky Oskar,
Weyr Cäsar,
Zapletal Josef.

Zu IX A. Folgende Abiturienten erhielten ein Zeugnis der Reife.

(* = mit Auszeichnung.)

N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter	Dauer der Gymnasial- Studien	Künftige Studien oder künftiger Beruf
1. Bagar Ladislaus.....	Rožnau, Mähren	20 ¹ / ₁₂ Jahre	10 Jahre	Forstwirtschaft.
2. Baranek Ludwig*.....	Wien, N.-Ö.	19 "	8 "	Jus.
3. Bastl Johann.....	" "	19 ⁹ / ₁₂ "	9 "	Medizin.
4. Bleyer Johann.....	" "	20 ⁹ / ₁₂ "	9 "	Jus.
5. Branowitz Adolph.....	" "	19 ³ / ₁₂ "	8 "	Jus.
6. Ettel Wilhelm.....	" "	19 ⁴ / ₁₂ "	8 "	Jus.
7. Faltin Otto.....	Samschin, Böhmen	18 ⁸ / ₁₂ "	8 "	Unbestimmt.
8. Gaar Emil*.....	Wien, N.-Ö.	18 ³ / ₁₂ "	8 "	Klass. Philologie.
9. Gruber Bruno*.....	Trumau, N.-Ö.	18 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Deutsch u. Philologie.
10. Harbich Rudolf*.....	Wien, N.-Ö.	19 ⁴ / ₁₂ "	8 "	Elektrotechnik.
11. v. Jaroschin Otto.....	" "	18 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Jus.
12. Kastner Oskar*.....	Floridsdorf, N.-Ö.	19 ⁸ / ₁₂ "	8 "	Jus.
13. Kohn Bernhard.....	Wien, N.-Ö.	18 ² / ₁₂ "	8 "	Unbestimmt.
14. Kölber Eduard.....	Marmaros-Sziget, Ungarn	18 ⁶ / ₁₂ "	8 "	Medizin.

15. Krátky Friedrich..... Goltsch-Jenikau, Böhmen 24 " " 6 " Theologie.

15. Krátky Friedrich.....	Goltsch-Jenikau, Böhmen	24	"	6	"	Theologie.
16. Kutiak August.....	Wien, N.-Ö.	19 ⁸ / ₁₂	"	9	"	Pharmacie.
17. Leifer Franz*.....	"	17 ⁸ / ₁₂	"	8	"	Jus.
18. Liewehr Paul.....	"	19 ⁶ / ₁₂	"	8	"	Jus.
19. Mell Max.....	Marburg, Steiermark	18 ⁸ / ₁₂	"	8	"	Deutsch, Geogr.-Geschichte.
20. Nikitsch Anton.....	Wien, N.-Ö.	18 ⁸ / ₁₂	"	8	"	Jus.
21. Öttl Raimund.....	Lend, Salzburg	19 ⁶ / ₁₂	"	8	"	Unbestimmt.
22. Perschinka Franz.....	Wien, N.-Ö.	19 ⁵ / ₁₂	"	8	"	Klass. Philologie.
23. Ronninger Rudolf*.....	"	19	"	8	"	Unbestimmt.
24. Schandl Hadmar.....	"	19 ⁵ / ₁₂	"	8	"	Jus.
25. Schlesinger Adolf.....	"	19 ⁴ / ₁₂	"	9	"	Unbestimmt.
26. Schlesinger Walter*.....	Waidhofen a. d. Thaya, N.-Ö.	19 ⁸ / ₁₂	"	8	"	Forstwirtschaft.
27. Schneider Rudolf.....	Wien, N.-Ö.	20 ⁸ / ₁₂	"	9	"	Medizin.
28. Theuer Wilhelm.....	"	187/12	"	8	"	Technik.
29. Wawra Oskar, R. v. Hohenstraf	"	18 ⁵ / ₁₂	"	8	"	Jus.
30. Weiß Anton.....	"	207/12	"	9	"	Technik.
31. Wohak Franz.....	"	18 ⁹ / ₁₂	"	9	"	Mathematik u. Physik.
32. Zellweker Edwin.....	"	18 ³ / ₁₂	"	8	"	Deutsch, Geogr.-Geschichte.
33. Weiner Ernst.....	St. Helena, N.-Ö.	19	"	9	"	Jus.
34. Machotka Max.....	Humpoletz, Böhmen	21 ⁸ / ₁₂	"	3 nach abs. Realsch.	"	Theologie.

4*

IX. Maturitätsprüfungen.

A. Nachtrag zum Berichte über die Maturitätsprüfung im Sommertermin 1901.

	Öffentliche Schüler	Privatisten	Externe
	der Anstalt		
Gemeldet waren	36	1	1
Approbiert wurden als reif mit Auszeichnung	8	—	—
Approbiert wurden als reif (im Juli 1901)	19	1	1
Reprobiert wurden auf ein Jahr (im Juli 1901)	1	—	—
Zur Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande wurden zugelassen	5	—	—
Auf Grund der Wiederholungsprüfung wurden approbiert	5	—	—
Auf Grund der Wiederholungsprüfung wurden reprobiert	—	—	—
Auf Grund der Semestralleistung wurden zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen	3	—	—

B. Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin 1902.

- a) Deutsch: Welche wichtigen Ereignisse unserer vaterländischen Geschichte knüpfen sich an den Donaustrom?
- b) Deutsch-Latein: Verhalten gegen Schmähungen und Verleumdungen. (Vom Fachlehrer zusammengestellt.)
- c) Latein-Deutsch: Vergil X 439—481.
- d) Übersetzung aus dem Griechischen: Thukydides I 29—31 ἀπ' αὐτῶν ἐπιλέξεσθαι (mit einigen unwesentlichen Kürzungen und Änderungen).
- e) Mathematik:
 1. Eine Jahresrente von 2000 K , welche noch durch 20 Jahre bezogen werden kann, soll in eine andere verwandelt werden, welche 12 Jahre läuft, aber am Ende eines jeden halben Jahres ausbezahlt wird; wie groß ist diese bei 3·4% Zinseszins?
 2. Der Mantel einer dreiseitigen regelmäßigen Pyramide mit der Grundkante a ist doppelt so groß als die Grundfläche. Zu berechnen: a) den Neigungswinkel einer Seitenkante und jenen einer Seitenfläche gegen die Grundfläche; b) die Oberfläche und das Volumen der Pyramide; c) die Oberfläche des umgeschriebenen Kegels; d) den Radius der diesem Kegel eingeschriebenen Kugel.
 3. Von einem gleichschenkeligen Dreieck (Grundlinie a , Schenkel b) ist $\varrho_a + \varrho = s$ und β gegeben. Das Dreieck aufzulösen und ϱ_b zu berechnen.

4. Welches Segment schneidet die Gerade $y = \frac{4x}{5} + \frac{24}{5}$ von der Parabel $y^2 = 16x$ ab? Wie heißt die Gleichung der Tangente dieser Parabel, welche mit jener Geraden parallel ist? Wie groß sind die zugehörigen Berührungsgrößen?

X. Chronik 1901/1902.

Die Einschreibungen, Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen wurden an den in der Anzeige für das Schuljahr 1901/1902 (Jahresbericht 1900/1901, XIV. S. 31 ff.) festgesetzten Tagen vorgenommen.

Am 18. September 1901 wohnten die katholischen Schüler dem h. Geistamte bei, am 19. September begann der Unterricht.

Am 21. September starb nach langem Leiden der hoffnungsvolle Schüler der III a-Klasse Adolf Kraft.

Am 27. September mündliche Wiederholungs-Maturitätsprüfung unter Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors St. Kapp; die schriftliche wurde am 17. September vorgenommen.

Am 4. Oktober wurde das Namensfest Sr. Majestät des Kaisers festlich begangen.

Am 19. November wurde zur Feier des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth ein Schulgottesdienst abgehalten.

Am 14. und 15. Oktober erste h. Beichte und Kommunion.

Am 19. Dezember: Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes durch den Inspektor Dr. J. Wolf.

Die Privatistenprüfung fand am 10. und 11. Februar statt.

Am 15. Februar 1902 wurde das erste Semester geschlossen, am 19. Februar begann das zweite Semester.

Die Osterexerzizien begannen am 23. März vor- und nachmittags und fanden ihren Abschluß mit der h. Beichte und Kommunion am 24. März vormittags. Die Direktion kann nicht umhin, bei diesem Anlaß Herrn P. Prof. Wagner S. J. für die Durchführung der Exerzizien den wärmsten Dank auszusprechen.

Vom 9., 12.—15. Mai schriftliche Maturitätsprüfungen.

Am 31. Mai inspizierte der hochwürdige Herr Kanonikus Dr. Josef Seywald den kath. Religionsunterricht.

Die schriftlichen und mündlichen Versetzungsprüfungen wurden vom 16.—28. Juni abgehalten.

Die Privatistenprüfungen fanden am 26. und 27. Juni statt.

Vom 30. Juni bis 3. Juli waren Schülerarbeiten im Zeichensaal zur Besichtigung ausgestellt.

Am 1. Juli nachmittags und 2. Juli vormittags die dritte h. Beichte und Kommunion.

Die Schlußkonferenz fand am 2. Juli statt, am 3. Juli erfolgte nach feierlichem Dankgottesdienste die Zeugnisverteilung.

Die mündliche Maturitätsprüfung wurde vom 4.—9. Juli unter Vorsitz des Direktors Dr. J. Kukutsch abgehalten.

XI. Erlässe.

L. S. R. Erl. vom 28. April 1902, Z. 4653. Im Herbsttermin 1902 werden vollständige Maturitätsprüfungen am k. k. Gymnasium im VI. Bez. in Wien in der zweiten Hälfte September und am k. k. Akademischen Gymnasium in Wien in der ersten Hälfte Oktober vorgenommen werden.

XII. Durchführung des Ministerialerlasses vom 15. September 1890, Z. 10.097, betreffend die Maßregeln zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Wie in den früheren Schuljahren ließen sich auch im Schuljahre 1901/1902 viele Behörden, Anstalten und Vereine die Förderung des körperlichen Wohles der Schüler durch Begünstigungen beim Besuch von Bädern, Schwimmanstalten und Eislaufplätzen, bei der Benützung von Eisenbahnen und Dampfschiffen angelegen sein. Das k. u. k. Platzkommando in Wien gestattete den Schülern die Benützung der Militärschwimmanstalt im Prater nach dem für Offizierssöhne geltenden Tarife; der Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien stellte der Anstalt eine große Zahl von Anweisungen auf Bäder und Schwimmlektionen im städtischen Donaubade zu sehr ermäßigtem Preise und überdies 100 Anweisungen auf unentgeltliche Verabfolgung von Badewäsche im städtischen Freibade zur Verfügung; die Direktion der Kahlenberg-eisenbahn übersendete 1000 Anweisungen auf Fahrten zum halben Preise. Allen diesen Gönnern der körperlichen Entwicklung der Jugend sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Die seit längerer Zeit eingeführten Schullegitimationen bewähren sich gut; es wurden im abgelaufenen Schuljahre gegen 300 ausgestellt.

Im Mai und Juni unternahmen alle Klassen, einzelne auch öfter, unter Führung der Ordinarien sowie anderer in den Klassen beschäftigter Professoren und des Turnlehrers Salzmann halbtägige Ausflüge in die Umgebung von Wien.

Die Jugendspiele selbst wurden wesentlich nach dem im Jahre 1893/94 festgesetzten Plane in zeitgemäßer Fortbildung betrieben.

A n h a n g.

Über Auftrag des hochlöbl. k. k. n.-ö. L. S. R. v. 23. Dezember 1890, Z. 10.460.

Klasse	Von den öffentlichen Schülern der Anstalt					Gesamtzahl der Schüler
	sind Schwimmer	sind Eisläufer	sind Radfahrer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den großen Ferien auf dem Lande	
I a	16	4	4	—	30	53
I b	21	22	4	2	44	54
II a	20	20	2	2	39	45
II b	27	14	4	—	42	45
III a	26	21	9	1	32	41
III b	23	13	1	—	32	38
IV a	23	16	5	1	35	37
IV b	19	18	5	1	31	40
V	36	35	15	1	46	54
VI	25	20	3	1	35	39
VII	37	26	22	1	35	47
VIII	24	20	16	—	26	35
Summe	297 = 56·3%	229 = 43·4%	90 = 17%	10 = 1·9%	427 = 80·9%	528
1900/1901	300 = 58 „	267 = 51·6 „	—	11 = 2·1 „	435 = 84·1 „	517
1899/1900	294 = 58·1 „	272 = 53·8 „	—	11 = 2·2 „	408 = 80·6 „	506
1898/1899	274 = 55·8 „	249 = 50·7 „	—	14 = 2·9 „	369 = 75·2 „	491
1897/1898	262 = 55·9 „	253 = 53·9 „	—	7 = 1·5 „	326 = 69·5 „	469

XIII. Verzeichnis der Lehrbücher für 1902/1903.

I. Klasse.

Religion. Fischer, Religionslehre, 24. Aufl.

Latein. Scheindler, Latein. Schulgrammatik, herausgeg. von Josef Steiner, 4. Aufl. — Steiner-Scheindler, Lat. Lese- und Übungsbuch, I. 5. vereinfachte Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die I. Klasse, 9. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie, 1.—4. Aufl. — Kozenn, Schultlas, 35.—39. Aufl.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik, 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymn., 4. u. 5. Aufl.

Naturgeschichte. Nalepa A., Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches f. d. Mittelschulen und verw. Anstalten. — Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 20. und 21. Aufl.

II. Klasse.

Religion. Fischer, Liturgik, 14. Aufl.

Latein. Scheindler, Dr. Aug., Latein. Schulgrammatik, 4. Aufl. — Steiner Josef u. Dr. Aug. Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, II. T., herausgegeben v. Kauer, 4. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die II. Klasse, 7. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie, 1.—4. Aufl. — Kozenn, Schultlas, 35.—39. Aufl.

Geschichte. Hannak, Altertum, Nur 10. u. 11. Aufl. — Kiepert, Atlas der alten Welt, 16 Karten.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik für Untergymnasien, 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 4. u. 5. Aufl.

Naturgeschichte. Pokorny, Tierreich, 24. u. 25. Aufl. — Pokorny, Pflanzenreich, 20. u. 21. Aufl.

III. Klasse.

Religion. Fischer, Geschichte der Offenbarung des alten Bundes, 9. Aufl.

Latein. Scheindler-Steiner, Schulgrammatik, 3. Aufl. — Lat. Lese- und Übungsbuch von J. Steiner-Scheindler, III. T. 3. Aufl. — Cornelius Nepos, ed. Weidner-Schmidt, Nur 4. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch, 18. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die III. Klasse, 7. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—4. Aufl. — Kozenn, Schulatlas in 59 Karten. 35.—39. Aufl.

Geschichte. Hannak, Mittelalter. 11. Aufl. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Teil. 10 Karten.

Mathematik. Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die unteren Klassen der Gymnasien. 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4. u. 5. Aufl.

Naturgeschichte. Ficker Gustav, Leitfaden der Mineralogie für die III. Klasse der Gymnasien.

Naturlehre. Krist-Pscheidl, Naturlehre. Nur 19. Aufl. (1. Sem.)

IV. Klasse.

Religion. Fischer, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes. 9. Aufl.

Latein. Dr. Aug. Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—4. Aufl. — Steiner Josef u. Dr. Aug. Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, IV. T. 2. u. 3. verb. Aufl. — Caesar, Commentarii de bello Gallico, ed. Prammer. 6. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte von Sedlmayer. 5. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 17. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. und 7. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die IV. Klasse. 7. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—3. Aufl. — Hannak, Österr. Vaterlandskunde, Unterstufe. 11. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—39. Aufl.

Geschichte. Hannak, Neuzeit. 8. u. 9. Aufl. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas. 3. T. 12 Karten.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik für Untergymnasien. 3. und 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4. u. 5. Aufl.

Naturlehre. Krist-Pscheidl, Naturlehre. Nur 19. Aufl.

V. Klasse.

Religion. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion. I. 8. Aufl.

Latein. Dr. Aug. [Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—4. Aufl. — Sedlmayer und Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen. 2. Aufl. — Livius, ed. Zingerle. 5. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte von Sedlmayer. 5. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 17. Aufl. — Lindner, Auswahl aus den Schriften Xenophons. 1. Aufl. — Homeri Ilias, in verkürzter Ausgabe von Christ. 2. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. u. 7. Aufl. — Kummer-Stejskal, Lesebuch, 5. Bd. 7. Aufl.

Geographie. Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. u. 7. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—39. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte für Obergymn. I. 9. u. 10. Aufl.
— Kiepert, Atlas der alten Welt. 16 Karten.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen. 26. Aufl. — Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. 5. Aufl. — Hočevar, Übungsbuch. I. Heft. (Planimetrie und Stereometrie.) 5. Aufl.

Naturgeschichte. Hochstetter u. Bisching, Mineralogie und Geologie. 14. Aufl. — Burgerstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Nur 3. Aufl.

VI. Klasse.

Religion. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, II. 7. Aufl.
Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. Nur 8. Aufl. — Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen. 2. Aufl. — Sallust, Jugurtha, ed. Scheindler. — Cicero, Orationes in Catilinam, ed. Kornitzer. — Vergilius, Aeneis nebst Stücken der Bukol. und Georg., ed. Klouček. — C. Julii Caesaris comm. de bello civili ed. Hoffmann.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 17. Aufl. — Auswahl aus den Schriften Xenophons von Lindner. 1. Aufl. — Herodot, Auswahl. Ed. Scheindler. 1. Aufl. — Homeri Ilias von Christ. 1. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. u. 7. Aufl. — Kummer-Stejskal, Lesebuch. 6. Bd. A. 7. Aufl.

Geographie. Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. od. 7. Aufl. — Kozenn, 35.—39. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte. I. 9. u. 10. Aufl. — Gindely, Geschichte. II. 9. Aufl. — Kiepert, Histor.-geogr. Schulatlas, 16 Karten. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas. II. T., 10 Karten.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen. Nur 25. Aufl. — Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie und Stereometrie). 3. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie und analytische Geometrie). 2. u. 3. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.

Naturgeschichte. Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen, bearb. von Mik. 3. Aufl.

VII. Klasse.

Religion. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion. III. Nur 6. Aufl.

Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. 8. Aufl. — Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die Oberklassen der Gymn. 2. Aufl. — Ciceros Reden pro imperio Cn. Pompei, pro P. Sulla, pro A. Licinio Archia poeta ed. Kornitzer; Laelius de amicitia ed. Th. Schiche. — Vergil, ed. Klouček.

Griechisch. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik. 22. Aufl. — Demosthenes, Ausgewählte Reden von Wotke. 4. Aufl. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von Christ. 3. Aufl.

Deutsch. Kummer-Stejskal, Lesebuch, 7. Bd. 5. Aufl.

Geographie. Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. od. 7. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—39. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte. III. Nur 10. Aufl. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas. III. T. 12 Karten.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für obere Klassen. 25. Aufl. — Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie u. Stereom.). 3. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie u. analyt. Geom.). 2. und 3. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.

Physik. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen. (Gymn.) 12. Aufl.

Philosophische Propädeutik. Lindner-Leclair, Lehrbuch der allgemeinen Logik. 2. Aufl.

VIII. Klasse.

Religion. Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte f. Gymnasien. 7. Aufl.

Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. 8. Aufl. — Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymn. 1. Aufl. — Cornelii Taciti opera, rec. J. Müller. a) Ab excessu divi Aug., b) Germania. — Horatii Flacci carmina, ed. Petschenig. 3. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik. 22. Aufl. — Plato, Apologie und Kriton, ed. Král. — Plato, Euthyphron, ed. Christ. — Sophokles, Oedipus rex, ed. Schubert. — Homeri Odyssea, ed. Christ. 2. Aufl.

Deutsch. Kummer-Stejskal, Lesebuch. 8. Bd. 4. Aufl.

Geographie. Hannak, Vaterlandskunde, Oberstufe. 12. Aufl. — Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. u. 7. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—39. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte. I. 9. Aufl. — Kiepert, Histor.-geogr. Schulatlas, 16 Karten. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas, III. T., 12 Karten.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für obere Klassen. 25. Aufl. — Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie und Stereom.). 3. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie u. analyt. Geometrie). 2. u. 3. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.

Physik. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen (Gymn.). 12. Aufl.

Philosophische Propädeutik. Lindner-Lucas, Lehrbuch der Psychologie. Für den Gebrauch an höheren Lehranstalten und zum Selbstunterricht. Wien. 1900.

Evangelische Religionslehre.

I., II. und III. Abt.: Die heil. Schrift des alten und neuen Testaments nach Dr. M. Luther. Gesangbuch für die evangel. Kirche in Württemberg.

I. Abt.: Biblische Geschichte für die evangel.-protestantischen Schulen im Großherzogtum Baden. 9. Aufl. Der kleine Katechismus Luthers, herausgegeben von Ernesti. 40.—51. Aufl.

II. Abt.: Der kleine Katechismus (wie in Abt. I). Palmer, Lehrbuch der Religion und Geschichte der christlichen Kirche. 10. Aufl.

III. Abt.: Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterrichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, von Dr. Deutsch. Novum testamentum graece, rec. Tischendorf. ed. III 1873.

Mosaische Religionslehre.

I.—IV. u. VII.—VIII. Kl.: Pentateuch, Hebräische Textausgabe. Englische Bibelgesellschaft.

V.—VI. Kl.: Propheten, 2. T. Hebräischer Text der englischen Bibelgesellschaft, Brann, Jüdische Geschichte, I., II. T. — I.—IV. Israelitisches Gebetbuch (Tefillot Jeschurun) von Rudolf Fuchs.

Stenographie.

I. Abt.: Kurzgefaßtes Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie. 10. Abdr.

II. Abt.: Lesebuch zum vorgenannten Lehrbuch. 61. Abdruck.

Gesang.

I. Abt.: Weinwurm, 1., 2., 3., 4. Heft. 1. Aufl.

II. Abt.: Bauer, Liedersammlung. 2. Aufl. Vogel, Liedersammlung. 4. Aufl.

XIV. Anzeige für das Schuljahr 1902/1903.

I. Für die Aufnahmeprüfungen zum Eintritt in die I. Klasse sind **zwei Termine** bestimmt, der zweite nach Maßgabe des Raumes.

Der **erste** fällt auf den 15. Juli l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termine meldenden Schüler findet den **14. Juli** vormittags von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Klasse A (Erdgeschoß) statt. Der **zweite** fällt auf den 17. September l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termine meldenden Schüler findet am **16. September** vormittags von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Klasse A statt.

Spätere Anmeldungen werden nicht angenommen.

In **jedem** dieser Termine wird über die Aufnahme **definitiv** entschieden. Laut Erlasses des h. k. k. Min. f. K. u. U. vom 2. Jänner 1886, Z. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an derselben oder an einer anderen Mittelschule, **unzulässig**.

Demnach dürfen sich Schüler, denen infolge des ungünstigen Ergebnisses der Prüfung die Aufnahme in die I. Klasse versagt worden ist, für dasselbe Schuljahr nicht mehr an einer andern Mittelschule zur Aufnahmeprüfung für die I. Klasse melden; im Falle der Erschleichung der Aufnahme werden sie nachträglich ausgewiesen.

Alle Schüler, die in die I. Klasse neu eintreten wollen, haben an den oben festgesetzten Tagen (14. Juli, 16. September), von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet, zur **Einschreibung** zu erscheinen und dem Direktor oder dessen Stellvertreter vorzulegen: 1. zwei vollständig ausgefüllte Nationale; 2. **den Tauf- oder Geburtsschein** als Beleg, daß sie das 10. Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in das der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden; — Altersdispens wird nicht gewährt; — 3. die „Schulnachrichten“ nach dem im Sinne des Ministerialerlasses vom 17. März 1886, Z. 5086, abgeänderten Formulare. Überdies hat jeder Schüler 8 K 20 h zu entrichten, welcher Betrag im Falle der Nichtaufnahme zurückerstattet wird.

Die eingeschriebenen Schüler versammeln sich den 15. Juli, bezw. den 17. September, mit Schreibrequisiten versehen, um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr vormittags im Lehrzimmer der I. Klasse A, wo sodann die schriftliche Prüfung aus der deutschen Sprache und dem Rechnen stattfindet. Nachmittags von 3 Uhr an wird die mündliche Prüfung vorgenommen. Das Ergebnis der Aufnahmeprüfung wird den 15. Juli, bezw. den 17. September, auf dem schwarzen

Brette schriftlich bekanntgegeben; den nicht Aufgenommenen werden ihre Dokumente an demselben oder am folgenden Tage zurückgestellt.

Bei der Aufnahmeprüfung für die I. Klasse werden folgende Forderungen gestellt: *a)* Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben. *b)* Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. *c)* Außerdem haben diejenigen Schüler, welche nicht in der Volksschule unterrichtet worden sind oder in einer solchen aus der Religionslehre nicht die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben, in diesem Lehrgegenstande jenes Maß von Wissen nachzuweisen, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann. *d)* Die mündliche Prüfung aus der Unterrichtssprache und dem Rechnen wird jedem Schüler erlassen, welcher seine Reife in diesen Gegenständen bei der schriftlichen Prüfung durch mindestens befriedigende Leistungen und im Volksschulzeugnisse mindestens durch die Note „gut“ dargetan hat. *e)* Sind in einem Prüfungsgegenstande die Zeugnisnoten und die Zensur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern **als unreif zurückgewiesen**.

II. Diejenigen Schüler, welche sich, ohne ein staatsgültiges Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1901/1902 zu besitzen, um die Aufnahme in eine höhere (II.—VIII.) Klasse bewerben, haben sich ebenfalls einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Sie erscheinen, begleitet von ihren Eltern oder deren Stellvertretern, versehen mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem Tauf- oder Geburtsschein, **allen** etwa früher erworbenen Studienzeugnissen, deren letztes die Abmeldungsformel aufweisen muß, am 16. September vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in der Direktionskanzlei. Die Prüfungen für ihre Aufnahme — schriftlich und mündlich — finden am 17. September statt.

III. Die Einschreibung derjenigen Schüler, die mit einem staatsgültigen Zeugnis eines anderen Gymnasiums über das II. Semester des Schuljahres 1901/1902 versehen sind und sich hier für die I.—VIII. Klasse melden, erfolgt am 16. September von 8 Uhr an. Dieselben haben in der Direktionskanzlei zwei vollständig ausgefüllte Nationale, die Bestätigung der vorschriftsmäßigen Abmeldung, den Tauf- oder Geburtsschein und sämtliche bisher erworbenen Gymnasialzeugnisse vorzulegen. Auch haben die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich oder schriftlich den Wunsch auszusprechen, ihren Sohn in dieses Gymnasium aufgenommen zu sehen, und 8 K 20 h zu entrichten.

IV. Am 17. September um 8 Uhr vormittags haben sich alle der Anstalt am Schlusse des Schuljahres 1901/1902 angehörenden Schüler, die in eine höhere Klasse aufsteigen oder

Brette schr
 werden ihre
 zurückgestel
 Bei de
 folgende F
 Schreiben de
 Schrift, Ken
 Sprache, Fe
 Bekantscha
 wendung der
 Grundrechnu
 jenigen Schi
 worden sind
 Note „gut“ o
 stande jenes
 vier Jahrgän
 mündliche P
 wird jedem S
 ständen bei
 digende Lei
 die Note „gu
 stande die
 Prüfung ents
 lichen Prüfung

II. Die
 gültiges Ze
 1901/1902 zu
 Klasse bewer
 unterziehen. S
 Stellvertreter
 nalen, dem T
 Studienzeugni
 weisen muß,
 in der Direk
 schriftlich un

III. Die
 staatsgültig
 das II. Seme
 sich hier für
 von 8 Uhr a
 vollständig au
 mäßigen Abn
 sämtliche b
 zulegen. Auc
 sönlich oder
 in dieses Gyr
 entrichten.

IV. Am
 der Anstalt
 hörenden S

Aufgenommen
 folgenden Tage

Klasse werden
 mit im Lesen und
 der lateinischen
 e der deutschen
 ekleideter Sätze,
 und richtige An-
 führung in den vier
 erdem haben die
 nule unterrichtet
 onstlehre nicht die
 diesem Lehrgegen-
 nes in den ersten
 en kann. d) Die
 nd dem Rechnen
 in diesen Gegen-
 ddestens befrie-
 mindestens durch
 n Prüfungsgegen-
 der schriftlichen
 tüler zur münd-
 zurückgewiesen.

ne ein staats-
 es Schuljahres
 here (II.—VIII.)
 nahmsprüfung zu
 ltern oder deren
 sgefüllten Natio-
 tisher erworbenen
 gsformel auf-
 en 8 und 10 Uhr
 e Aufnahme —
 über statt.

Die mit einem
 nnasiums über
 ersehen sind und
 m 16. September
 nskanzlei zwei
 der vorschrifts-
 rtsschein und
 eugnisse vor-
 ellvertreter per-
 en, ihren Sohn
 d 8 K 20 h zu

haben sich alle
 01/1902 ange-
 aufsteigen oder



die Klasse wiederholen, in ihren für 1902/1903 bestimmten Lehrzimmern, die Repetenten der I. Klasse im Lehrzimmer der I. Klasse B, mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem letzten Semestralzeugnis und dem Lehrmittelbeitrag versehen, zu versammeln und anzumelden. Die weiteren Weisungen und die Stundeneinteilung für den 19. September erhalten sie dann von dem Ordinarius ihrer Klasse.

V. Später als an den oben angesetzten Tagen werden keine Anmeldungen angenommen, es sei denn, daß die Unmöglichkeit der rechtzeitigen Anmeldung nachgewiesen werden kann.

VI. Die schriftlichen Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 17. September vormittags von 8 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an in den Lehrzimmern derjenigen Klassen statt, in die die Schüler nach gut bestandener Prüfung aufsteigen würden.

VII. Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, wie die der öffentlichen Schüler; so haben sich z. B. die Privatisten der I. Klasse nach der Einschreibung der Aufnahmeprüfung in einem der beiden Termine zu unterziehen. Der Lehrmittelbeitrag und die Aufnahmestaxe ist gleich bei der Einschreibung zu erlegen, der Schulgelderlagsschein jedesmal erst bei der Semestralprüfung vorzuweisen.

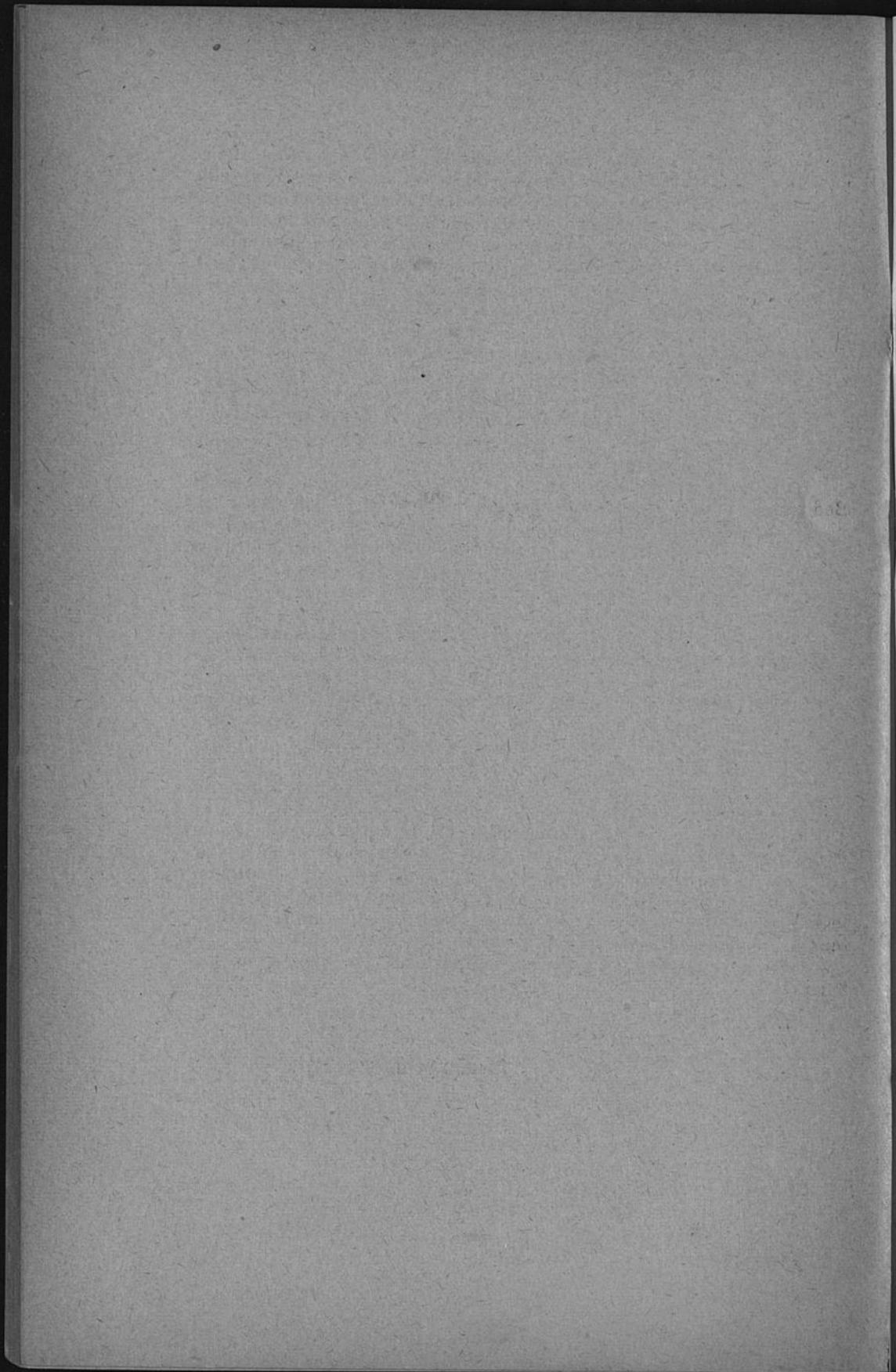
VIII. Schüler welche in beiden Semestern des Schuljahres die dritte Fortgangsklasse erhielten, haben nach § 71, 7 des Org.-Entw. die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler sind an den k. k. n.-ö. Landesschulrat zu richten und innerhalb der ersten 14 Tage nach Schluß des Schuljahres der Direktion zur Einbegleitung zu übergeben.

IX. Das Heilige Geist-Amt wird am 18. September um 8 Uhr abgehalten. Die katholischen Schüler finden sich um $7\frac{3}{4}$ Uhr im Gymnasium in ihren Lehrzimmern ein und werden von da in die Kirche geführt. Nach der Messe kehren die Schüler der I. Klasse in das Gymnasium zurück, wo sich inzwischen — gegen 9 Uhr — ihre Mitschüler evangel. und israel. Konfession in I A versammelt haben. Sie werden dann in die beiden Abteilungen der Klasse verteilt und erhalten den Stundenplan.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September um 8 Uhr.

Wien, im Juli 1902.

Josef Zycha, k. k. Direktor.



UNIVERSITÄTS- und
Landesbibliothek Düsseldorf


DRUCK VON CARL GEROLD'S SOHN IN WIEN.
